

GULAG

SPUREN UND ZEUGNISSE
1929 – 1956

18. 07. – 24. 10. 2014 / MARSTALL SCHWERIN
www.landesbeauftragter.de



Einladung zu einer Veranstaltung im Rahmen der Ausstellung

„Gulag. Spuren und Zeugnisse. 1929-1956“

am 28. August um 19 Uhr im Marstall, Werderstraße 120, 19055 Schwerin

in Kooperation mit der Konrad-Adenauer-Stiftung



Die Landesbeauftragte
für Mecklenburg-Vorpommern
für die Unterlagen des
Staatssicherheitsdienstes
der ehemaligen DDR

Kurzvorträge und Diskussion

Gulag auf deutschem Boden? Die Speziallager des NKWD

Dr. Jörg Morré, Direktor des Deutsch-Russischen Museums Berlin-Karlshorst

Stalins Rache? Deutsche in sowjetischen Lagern 1941-1956

Dr. Andreas Hilger, Historiker, Hamburg/Marburg

Moderation: Jochen Schmidt, Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern



Konrad
Adenauer
Stiftung

In den verschiedenen Haftorten des sowjetischen Lager-Systems waren zahlreiche Deutsche inhaftiert. Dazu gehörten beispielsweise Kriegsgefangene, Kommunisten, die den stalinistischen Säuberungsprozessen zum Opfer fielen wie auch in der SBZ/DDR von Sowjetischen Militärtribunalen zur Zwangsarbeit Verurteilte. Viele von ihnen überlebten die schweren, oftmals unmenschlichen Zustände in den Lagern nicht.

Ähnliches gilt für die sowjetischen Speziallager in der SBZ/DDR, die als Teil des Gulag-Systems betrachtet werden können.

Eintritt frei

